

Wachtmeister Christian

Ich erzähle euch eine Geschichte von früher:

Wachtmeister Christian lebte vor langer Zeit, am Anfang des 19. Jahrhunderts. Er war zuerst kaiserlicher Soldat, doch leider verwechselte er Pulverdampf mit Schwefelgeruch. Wenn der Wachtmeister im Dienst auf dem Hauptplatz war, dann trug er einen dreieckigen Hut und eine graue Uniform mit rotem Umschlag. Stets hatte er einen Säbel und ein spanisches Rohr dabei.

Außerdem rauchte er Tabak aus einem uralten Pfeifenkopf. Sein Dienst bestand jedoch eher aus Geschichten erzählen und plaudern. Er schaute außerdem, dass das Rauchverbot im Kurpark strikt eingehalten wurde. Bei dieser Tätigkeit wurde er gerne als Gerichtsdienner bezeichnet, da er hierbei so streng agierte. „Ihr Gnaden“, so sprach er alle Leute an, „wenn ich einen hier im Park Tobak rauchen seh, so sag ich’s ihm mit aller Höflichkeit, dass’s verboten ist. Wenn er aber sein Pfeifen nicht einsteckt, so sag ich ihm, dass er nicht mich, sondern d’Obrigkeit beleidigt, und wird er noch gröber, so führ ich ihn bei d’Flüg hinaus.“

Später erinnerte eine Schützenscheibe, die den Hauptplatz und dessen Geschehen abbildete, an Wachtmeister Christian.

1. Versuche den Wachtmeister Christian in seiner Uniform zu zeichnen:



2. Beantworte die folgenden Fragen:

Was trägt Wachtmeister Christian, wenn er im Dienst ist?

Was machte er während seines Dienstes?

Wenn du dir diesen Scherenschnitt von Moritz v. Schwind anschaust, was fällt dir auf? _____

